SÜDLICHE WESERMARSCH

Liebeserklärung an die Wahlheimat

Reinhard Tschapke erzählt in seinem neuen Buch humorvoll von der Wesermarsch und ihren besonderen Menschen

VON WOLFGANG GRAVE



Reinhard Tschapke liest am Dienstag, 8. Dezember, in Nordenham aus seinem neuen Buch „Meine Wesermarsch“. FOTO: WOLFGANG GRAVE

MENTZHAUSEN. Reinhard Tschapke steht vorm Häuschen in Mentzhausen. Als er noch in der Drei-Zimmer-Wohnung in Oldenburg gewohnt hat, war es das Ferienhaus. Vor fast 20 Jahren hat er es zusammen mit seiner Frau Anke Bolting umgebaut. Seitdem leben sie hier. Es nieselt. Tschapke trägt eine Jacke ohne Kapuze. Als genieße er die feinen Tropfen wie ein Feierabend-Bier nach einem erfolgreichen Arbeitstag. Mit Recht. Er hat schließlich ein neues Buch geschrieben. „Meine Wesermarsch“, heißt es. Ein Buch mit humorvollen Geschichten über sein Leben und seine Erlebnisse in der Gegend von Butjadingen bis Lemwerder - erzählt von einem Mann, der in der Wesermarsch sein Glück gefunden hat und sich herrlich über seine eigene Schrulligkeit amüsieren kann.

Der Ton des neuen Buches sollte ausdrücklich hell sein, sagt Tschapke. „Es ist überhaupt nicht ernst. Es ist das Gegenteil zum Vorgängerbuch ‚Kastanienallee‘." Darin schildert er die Geschichte seiner Mutter – gestützt auf die Notizen in einer Kladde, die sie hinterlassen hat. Es sei ein sehr ernstes Buch über Flucht und Vertreibung.

Tschapke hat auch schon über die Entdeckung seiner Liebe zum Holz geschrieben, auch über Begegnungen mit prägenden Menschen des deutschen Kulturbetriebs. In „Meine Wesermarsch“ erzählt er Geschichten, die direkt aus dem Bauch seiner neuen Heimat kommen. Stories, die er selbst erlebt hat. Aber er habe auch von der poetischen Lizenz, also der dichterischen Freiheit, Gebrauch gemacht, sagt er. „Ich musste das nur aufschreiben und ein wenig ergänzen. Das hat wahnsinnig viel Spaß gemacht.“

Dabei habe er sich einen Rat von Johannes Mario Simmel zu Herzen genommen. „Schreibe nie einen Satz, den ein normaler Mensch nicht verstehen kann.“ Seine Dissertation sei das Gegenteil. „Da stehen so kluge Sätze drin, die ich selbst heute gar nicht mehr verstehe.“

Tschapke hat in Tübingen studiert. Er ist ausgebildeter Gymnasial-Lehrer für Deutsch und Geschichte. Sein berufliches Leben widmete er dem Journalismus. Der gebürtige Oldenburger ist Sohn eines Hilfsarbeiters und einer Hausfrau und hat in Bonn und Berlin im Feuilleton der „Welt“ gearbeitet. Bis 2019 war er Kultur-Chef der Nordwest-Zeitung. Als Tagesjournalist sei er immer noch „schrecklich pünktlich“ und „furchtbar streng“ mit seinen eigenen Texten.

Das hat ihn geprägt. Es hilft ihm beim Schreiben. Wenn Tschapke beschreibt, wie sich das Moor vehement gegen die Verlegung von Glasfaserkabel wehrt, wenn er von seiner verzweifelten Suche nach dem Langwarder Groden berichtet oder von einer Katze erzählt, die ihn und seine Frau adoptiert hat, steht seine Freude am Fabulieren in jedem Satz. Doch sie ist immer einem Ziel untergeordnet. „Ich möchte mit diesem Buch ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen zaubern. Aber ich würde mich nie mit großen Autoren wie Klaus Modick vergleichen. Ich bin ein Sach- und Fachbuch-Autor.“

Offensichtlich hat er sein Ziel erreicht. „Als meine Frau das Buch gelesen hat, habe ich gehört, wie sie gelacht hat“, sagt er. Anke Bolting muss es wissen. Sie ist in Jaderberg geboren und aufgewachsen und damit eine ausgewiesene Wesermarsch-Expertin. Ihre Clogs, „ländliche Highheels“, wie sie sie nennt, zieren das Titelbild des Buches.

Mittlerweile ist Tschapke selbst einer der Marschmenschen geworden, wie die in Nordenham geborene Schriftstellerin Natascha Manski die Bewohner der Wesermarsch getauft hat. Der 70-Jährige genießt das Leben hier. „Wir haben hier alles“, sagt er. Eine Besuchskatze, zum Beispiel, oder einen kleinen Rasentraktor. Er verbringe viel Zeit draußen, sagt er. „Mindestens den halben Tag. Es gibt immer viel zu tun.“ Im Gemüsegarten, zum Beispiel. Wenn er über das Sägen und Spalten von Holzscheiten spricht, was er stundenlang könnte, muss er sich bremsen. Er fahre auch gerne mit dem Fahrrad, sagt Tschapke, „über die schlechten Straßen der Wesermarsch“. Außerdem schaue er gerne Filme und lese viel. Die Kriminalromane von Martin Walker zum Beispiel. Und die Jack-Reacher-Reihe des Thriller-Autors Lee Child.

Sein eigenes neues Buch sei eine Liebeserklärung, sagt Tschapke. Die Liebeserklärung eines Zugezogenen. Er schätze die Hilfsbereitschaft der Menschen, ihre Offenheit gegenüber Fremden und ihre Freude am Klönschnack. „Sie fühlen mit und nehmen sich Zeit“, sagt er.

„So ist sie, die Wesermarsch“, schreibt Tschapke in der ersten Geschichte. „Sie lächelt einen an. Man muss sie einfach mögen. Ich kann mir keinen schöneren Landstrich vorstellen.“

Reinhard Tschapkes Buch „Meine Wesermarsch“ ist im Geest-Verlag erschienen. Es umfasst 148 Seiten und kostet 13 Euro. Am 8. Dezember (Dienstag) um 19 Uhr findet im Museum Nordenham (Hansingstraße 18) die Premieren-Lesung aus dem Buch „Meine Wesermarsch“ statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

Mehr als 100 Wunschpaten gesucht

JADE. Mehr als 100 Kinder aus Familien mit wenig Geld sollen bei der Aktion „Kleine Wünsche“ ein Weihnachtsgeschenk im Wert von 25 Euro erhalten. Dafür suchen die Johanniter und das Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade Patinnen und Paten.

Wunschzettel gibt es bei der Raiffeisen-Volksbank Jaderberg, Tiergartenstraße 7, oder der Versicherungsagentur Stefan Börgers, Öffentliche Versicherungen Oldenburg, Tiergartenstraße 10. Paten müssen die verpackten, mit dem beigefügten Aufkleber versehenen Geschenke bis Donnerstag, 10. Dezember, im Familien- und Kinderservicebüro, Tiergartenstraße 52, abgeben. Geöffnet ist montags und donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr, dienstags von 13 bis 16 Uhr. Eine Abgabe nach telefonischer Vereinbarung unter (04454) 899331 ist möglich.

Die Organisatoren nehmen nur neue Geschenke an. Gebrauchte, beschädigte oder gefährliche Gegenstände (insbesondere kein Kriegsspielzeug, Scheren, Messer, Werkzeuge) sind ausgeschlossen. Die Übergabe an die Kinder übernimmt das Familien- und Kinderservicebüro.

Weitere Informationen unter www.kleine-wuensche.de. Die Johanniter sind montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr unter (0441) 35069430 erreichbar.

IN KÜRZE

Weserstraße am Montag gesperrt

BRAKE. Für Restarbeiten am Schmutzwasserkanal lässt der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) die Weserstraße in Brake am Montag, 23. November, etwa von 7 bis 18 Uhr am Bahnübergang vollständig sperren. Der Zugverkehr ist nicht betroffen.



Kaiserliches Wuppertal

Fr., 04.12.2026

Gründerzeit-Villenviertel und Fahrt mit dem Kaiserwagen

Im Oktober 1900 fuhren die Majestäten Wilhelm II. und Auguste Viktoria auf kaiserlicher Probefahrt in einem weltweit einzigartigen Gefährt: der Wuppertaler Schwebebahn. Nach siebenjähriger Sanierung steht der historische Kaiserwagen wieder für exklusive Privatfahrten zur Verfügung. Ihre Zeitreise in die Kaiserzeit beginnt mit einer Stadtführung durch das Briller Viertel. Nach dem Mittagessen erleben Sie eine Fahrt im luxuriös ausgestatteten Kaiserwagen durch Wuppertal.

Im Preis enthalten: Stadtführung Wuppertal, Mittagessen, Kaiserwagenfahrt mit Gästeführer, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 119,90 € mit NWZ-Abo
129,90 € ohne NWZ-Abo.

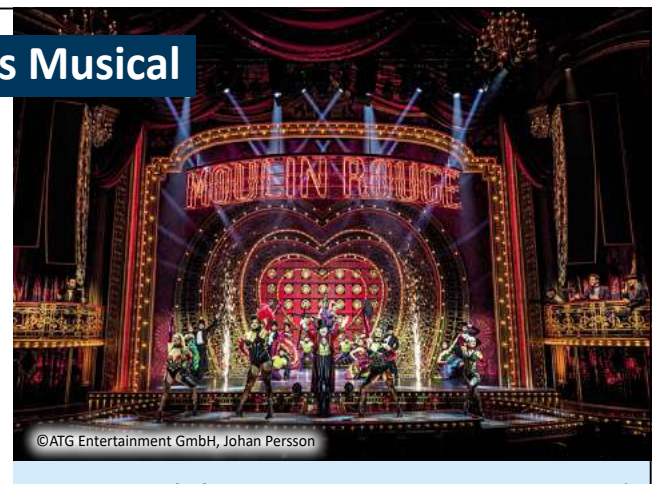
Abfahrt um 7.00 Uhr ab Oldenburg,
P+R Weser-Ems-Halle

Moulin Rouge! Das Musical

So., 24.01.2027

Opulentes Bühnenspektakel und gemeinsames Mittagessen

„Moulin Rouge! Das Musical“ lässt Baz Luhrmanns oscarprämiertes Meisterwerk auf der Bühne explodieren und lädt das Publikum in eine außergewöhnliche Kulisse ein, die Nachtclub, Theater und Tanzsaal vereint. Reisen Sie nach Hamburg, wo Sie zunächst ein Mittagessen genießen. Anschließend bringt das Musical den legendären Kinofilm live auf die Bühne. Zu hören sind 75 Songs von 165 Komponisten – eine Zeitreise durch die Geschichte der Pop-Musik, von Offenbach bis Lady Gaga.



Im Preis enthalten: Mittagessen, Eintritt zum Musical „Moulin Rouge! – Das Musical“, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 249,90 € mit NWZ-Abo
259,90 € ohne NWZ-Abo.

Abfahrt um 9.00 Uhr ab Oldenburg,
P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln
Telefon 0221 / 165 335 13
E-Mail nwz@chrono-tours.de | **Online** www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung

Nordwest MEDIENGRUPPE